

Chronik



AGENDA 21

GIEßEN



Stand: November 2020



Einführung

Die Lokale Agenda 21 ist eine ganz besondere Form der kontinuierlichen Bürgerbeteiligung.

Agenda 21

Grundlage für das bürgerschaftliche Engagement für eine zukunftsfähige und faire Entwicklung ist die internationale Vereinbarung "Agenda 21".

Mit der Agenda 21 haben 1992 auf der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung neben Deutschland über weitere 170 Staaten ein langfristiges Aktionsprogramm verabschiedet. „Agenda“ wörtlich: „das, was zu tun ist“, „21“ ist das Jahrhundert, auf das sich das Programm bezieht.

Jede*r gestaltet durch täglichen Konsum und Energieverbrauch die Lebensbedingungen von Menschen in anderen Ländern und Regionen, aber auch die zukünftiger Generationen. Würden alle Menschen so leben wie die 20% der Weltbevölkerung in den reichen Ländern wie Deutschland, bräuchten wir mehrere Planeten Erde. Außerdem gibt es Probleme, wie z.B. Klimawandel oder Armut, die nur global, also staatenübergreifend, gelöst werden können. Neue Wege müssen also gefunden werden.

Mit der Umsetzung der Agenda 21 auf allen Ebenen sollen gerechte Lebensgrundlagen für alle, auch für nachfolgende Generationen, gesichert werden.

Das Besondere an der Agenda 21 ist:

- Gleichwertigkeit und Verknüpfung von sozialer Gerechtigkeit, Erhalt natürlicher Lebensgrundlagen und wirtschaftlichem Wohlstand (Prinzip der Nachhaltigkeit)
- Entscheidungsfindung im Austausch zwischen Politik, Verwaltung, anderen lokalen Akteuren und den Bürger/innen vor Ort (Partizipation)
- Entscheidungen werden mit der Zustimmung aller getroffen (Konsensprinzip)
- überparteilich, unabhängig, sachorientiert
- „Global denken, lokal handeln“

Lokale Agenda 21

Die Kommunen sind wichtige Partner bei der Umsetzung: Viele Probleme aber auch Lösungen sind auf Aktivitäten auf der örtlichen Ebene zurückzuführen. Kommunen haben die Verantwortung für Infrastruktur. Da die Kommunen den Bürger/innen am nächsten sind, können sie am effektivsten informieren über und mobilisieren für eine nachhaltige Entwicklung. In Kapitel 28 der Agenda 21 werden die Kommunalverwaltungen deshalb aufgefordert, mit der Bürgerschaft, der Wirtschaft und Organisationen einen Dialog zu beginnen und eine kommunale Agenda 21 zu beschließen. Gemeinsam sollen sie ein Leitbild entwickeln und Handlungsprogramme und Maßnahmen ableiten. (1) Schwerpunkt der Agenda-Arbeit ist es, eigene Projekte und Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Das übergeordnete Ziel: gemeinsam ein lebenswertes Gießen gestalten und einen Beitrag für eine gerechtere und zukunftsfähige Welt leisten nach dem Motto „Global denken – lokal handeln!“.



Vorlauf (1992 - 1996)

1992

Juni - internationale Vereinbarung zum langfristigen Aktionsprogramm Agenda 21 auf der UN-Konferenz über Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro.

Einzelne Verwaltungsmitarbeiter*innen sammeln aus persönlicher Initiative heraus Materialien zur Umsetzung der Agenda 21 auf kommunaler Ebene.

1996

Der damalige Umweltdezernent und der Oberbürgermeister greifen das Thema auf. Sie initiieren einen verwaltungsinternen Gesprächskreis, um mögliche Initiativen auszuloten.

Vorbereitungsphase (1997-1999)

(+2, S. 27f)

1997

Juni - In der Koalitionsvereinbarung wird die Umsetzung einer Lokalen Agenda und Gründung eines verwaltungsinternen Agenda-Büros mit 2 Mitarbeitern formuliert.

Juli - Gründung der ersten Lokale Agenda 21 Gruppen nach einem Agenda-Seminar für Frauen, AG Wissenschaftsladen: Agenda-Frauengruppe

August - Beauftragung einer Voruntersuchung (Situationsbericht), mit der zum einen eine Grundlage für einen Stadtverordneten-Beschluss geschaffen, als auch ein Umsetzungskonzept entworfen werden soll.

September/Oktober - örtliche Fortbildungsangebote durch die Vhs und die Kreis-Vhs

Dezember - Agenda-Forum I: Präsentation und öffentliche Diskussion der Studienergebnisse

1998

Februar - Agenda-Forum II: Präsentation und öffentliche Diskussion der Studienergebnisse

März Offizieller Start: Stadtverordnetenbeschluss zur Aufstellung einer Lokalen Agenda 21.

August - Besetzung des Agenda-Büros als "Brücke zwischen Verwaltung und Bürger/innen" (2, S. 80) mit zwei hauptamtlichen Personen. Einberufung einer Vorbereitungsgruppe mit den Aufgaben Organisationsstrukturen zu entwickeln und zu informieren. Eingeladen waren die Teilnehmer/innen aus dem Gesprächsprogramm der Voruntersuchung und die Anwesenden der beiden Informationsveranstaltungen zur Studie (5, S. 58f).

ab **November** - Durchführung der Themenabend-Veranstaltungsreihe zur Kommunikation und Vernetzung mit bestehenden Gruppen sowie Information und Mobilisierung für die Lokale Agenda ("Wohnen, Freizeit, Mobilität, Tourismus", "Klima, Energie, Verkehr", "Wirtschaft, Beschäftigung, Soziales")

Dialogphase (1999-2005)

1999

Januar/Februar - Fortsetzung der Themenabend-Veranstaltungsreihe ("Gesundheit, Ernährung, Konsum, Abfall", "Regionalvermarktung")

März - Genehmigung des Projektplans und Aufnahme in das Förderprogramm des hessischen Umweltministeriums zur Förderung der Agenda 21 in hessischen Städten und Gemeinden

März - Die Vorbereitungsgruppe beendet ihre Arbeit; die Arbeitsgruppe Prozessmanagement begleitet die Aktivitäten bis zur Gründung des Agenda-Rates

April - Gründung der Agenda-Gruppe Leitbild (Vorbereitung der Zukunftskonferenz „Innenstadt“ sowie Erstellung der Leitbildvorlagen aus den Ergebnissen der AGs) sowie der Querschnitts-Projektgruppe Agenda-Forum (zur Vorbereitung des Agenda-Forums im Herbst) (+5, S. XXXIX)

September - Agenda-Forum „Mitmachen – Gestalten – Verändern“, um über vorhandene Aktivitäten in der Stadt und dem Um-



land zu informieren; beteiligt waren rund vierzig Organisationen, Schulen und Vereine.

Oktober - Zukunftswerkstatt „L(i)ebenswerte Gießener Innenstadt“: Entwicklung eines Leitbilds und von Maßnahmen für den größten Stadtteil Gießens, die Innenstadt

November - Gründung der Gruppe „L(i)ebenswerte Gießener Innenstadt“ (+5, S. XXXIX)

2000

Januar - Gründung der Gruppe Natur und Umweltschutz (+5, S. XXXIX)

Zukunftskonferenz „Gießen 2020“: Startschuss für die Leitbild-Diskussion

Februar Gründung der LA21-Gruppen „Verkehr“, „Kommunikationszentrum“ (+5, S. XXXIX)

März - Gründung der Gruppen „Stadt mit Flair“, „Foto-Dokumentation“ im Nachgang zur Zukunftswerkstatt im Vorjahr (+5, S. XXXIX)

März - Landesweiter Erfahrungsaustausch „Lokale Agenda 21 – Bürgerbeteiligung, Förderprogramm, Perspektiven“ in Gießen in Kooperation mit der hessischen Gesellschaft für Demokratie und Ökologie (HGDÖ)

Mai - Zukunftswerkstatt „Wir machen mit“ von Frauen für Frauen: Entwicklung Frauenspezifischer Leitbildelemente
Gründung der LA21-Gruppen „Förderung regenerativer Energien / Einsparung von Energie“, „Brücke ins Arbeitsleben“ (+5, S. XXXIX)

Juni - Etablierung des Agenda-Rats als Bindeglied und Filter zwischen LA21-Gruppen, Verwaltung und Politik

Oktober Beschluss des Leitbilds für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Agenda-Rat

ab **Dezember** - mehrere Moderationsschulungen für Agenda-Aktive und städtische Verwaltungsbedienstete, um Agenda-Gruppen ein noch eigenständigeres Arbeiten zu ermöglichen und das Agenda-Büro zu entlasten (+5, S. 61)

Dezember - Ferien-Workshop für Kinder (+5, S. XXXIX)

weitere LA21-Gruppe Textilaktionsbündnis: Projekt existiert seit 1997, seit 2000 in Agenda-Prozess eingebunden; Schwerpunkte: Veränderung des Einkaufsverhaltens vor allem mit dem Ziel, ökologische und soziale Kriterien in der Produktion in den sogenannten Drittweltländern zu erfüllen. Beeinflussung der Altkleiderverwertung im Sinne der Nachhaltigkeit durch Verbraucher*innen: u.a. Modenschauen mit den Schneider*innen und Designer*innen der Willy-Brandt-Schule (Kreisberufsschule).

Austausch mit Kaufhäusern zum Thema fairer Einkauf. Erstellung des Leporellos „Unsere zweite Haut – Die Kleidung“ mit Ausführungen zur gesundheitlichen Verträglichkeit der verschiedenen Fasern, Einkaufs- und Gebrauchstipp sowie Empfehlung zum nachhaltigen Umgang mit Altkleidung.

2001

Januar Informationsveranstaltung zu Gesundheitsproblemen durch BSE-Erkrankungen
Zukunftskonferenz „Kinder“ und Gründung der AG "Kinder und Jugendliche" (+5, S. XXXIX)

Februar - Stadtverordneten-Beschluss zum im Rahmen des Lokale Agenda 21-Prozesses erarbeiteten Leitbild für eine nachhaltige Stadtentwicklung

März - Agenda-Forum „Wir informieren - Wir diskutieren - Wir feiern ein Fest“, um bisherigen Arbeiten der verschiedenen Agenda-Arbeitsgruppen öffentlich vorzustellen

Mai - Gründung der Gruppe "Vorbereitung Indikatoren" (+5, S. XXXIX); Entwurf des Handlungsprogramms I "Nachhaltigkeitsindikatoren" zur Umsetzung des Leitbilds: Bündel; Zweck: Bewertung u. Trendbeschreibungen zentraler Bereiche der Stadtentwicklung, Sensibilisierung, politische Entscheidungen unterstützen (+6, S. 45ff), Orientierung am Leitbild und System von FEST (Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft Heidelberg; Entwicklung des Handbuchs „Leitfaden Indikatoren i.R. der LA21“ i.A.v. BaWü, By, He, Thü), Indikatoren-Paten



August - erfolgreiche Teilnahme am hessischen Wettbewerb zur Förderung von "Innovativen Projekten zur Nachhaltigkeit" mit dem Projekt "Aufwertung des Flusses Wieseck in einem umfassenden Beteiligungsprozess" der LA21-Gruppe "Stadt mit Flair"; zur Umsetzung stehen Fördermittel zur Verfügung.

Oktober - Neuorganisation der Lokalen Agenda 21 Gießen (fachliche und organisatorische Betreuung von LA21-Gruppen durch Fachämter, Stellenreduzierung (1VZ) wegen geringerem Arbeitsaufwand in der Umsetzungsphase, Umbenennung in Koordinierungsstelle Lokale Agenda 21)

November - Zukunftswerkstatt "Aufwertung der Wieseck"

Dezember - Gründung der Gruppe Wieseckfluss (+6, S.75), die ein Handlungskonzept mit konkreten Maßnahmen zur Aufwertung der Wieseck

entwirft

LA21-Gruppen: Frauen, Textilbündnis, L(i)ebenswerte Gießener Innenstadt, Verkehr, Stadt mit Flair, Kommunikationszentrum, Fotodokumentation/Denkmalschutz, Förderung regenerativer Energien / Einsparung von Energie, Natur und Umweltschutz, Kinder und Jugendliche, Vorbereitung und Indikatoren

Natur- und Umweltschutz: Naturerfahrungsraum: Standort-Recherche und Austausch zu favorisierten Grünfläche zwischen dem MTV-

2002

März - Reinigungsaktion entlang der Wieseck (im Rahmen Handlungsprogramm III) Energietour: Besichtigung Niedrigenergiehaus Runzheimer (AG Energie) 4. Schulung "Pressearbeit für Agenda-Akteure"

Herbst - Gründung des Fördervereins Lokale Agenda 21 für die Stadt und den Landkreis Gießen e.V., um die Umsetzung deren Leitbilder ideell und materiell zu unterstützen sowie ihre Aktivitäten zu vernetzen (+7) Septemberfest an der Wieseckmündung und im Gartenamt (Handlungsprogramm III)

LA21-Gruppen: Natur- und Umweltschutz: Projekt Biotopverbund „Gießen-Süd“: Prüfung, wie sich eine Industriebranche, die sich in den vergangenen Jahren zu einem Biotop besonderer Art entwickelt hat, in den Biotopverbund einbeziehen lässt.

Frauengruppe: Nachhaltiger Konsum: zum ersten Mal Beteiligung an dem Aktionstag „Regional ist 1. Wahl“, mit dem Ziel auf Produkte und Köstlichkeiten aus der Region aufmerksam zu machen. So sollen vor allem nachhaltige Produzenten und Anbieter in der Region gestärkt werden.

2003

Oktober/November - Koordinierungsstelle erarbeitet eine Zusammenstellung aller von den LA21-Gruppen im Laufe des Prozesses vorgeschlagenen Maßnahmen zur Umsetzung von Zielen des Leitbilds der Stadt Gi für eine nachhaltige Stadtentwicklung (Handlungsprogramm II kurz: "Allgemeiner Maßnahmen-katalog") als Grundlage für eine Beschlussvorlage; Akteure: Stadt, LA21-Gruppen.

LA21-Gruppen: Stadt mit Flair: Umsetzung des Teilprojekts "Neugestaltung der Fußgängerunterführung am Berliner Platz" in Kooperation mit der Stadt Gießen und der benachbarten Liebigsschule im Rahmen des Projekts "Aufwertung der Wieseck"; Informationsphase des Wohnprojekts Alter und Jugend zur Entwicklung eines gesamtstädtischen Konzeptes sowie der Umsetzung von Projekten

Förderung erneuerbarer Energien/Energieeinsparung: Durchführung von öffentlichen Energietouren, um Mittels Besichtigungen von ausgeführten Anlagen neue Techniken schneller bekannt zu machen; Bürger-Solarstromanlage: In Zusammenarbeit mit der Stadt Giessen, den Stadtwerken Giessen AG und dem Förderverein Lokale Agenda 21 für Stadt und Landkreis Gießen e.V. wird auf dem Dach der Landgraf-Ludwig-Schule (LLS) in Gießen eine Photovoltaik-Anlage installiert; zur Finanzierung werden Bürger-Solar-Schatzbriefe ausgegeben; Impuls für ein Solar-Kataster für Stadt und Landkreis Gießen; Nachhaltige Stadtentwicklung:



Schwerpunkt - energetische Optimierung des Gebäudebestandes und von Neubaugebieten; Mitwirkung des LA21-Fördervereins Natur- und Umweltschutz: Vorbereitung der Teilnahme am hessischen „Wettbewerb zur Förderung von Innovativen Projekten zur Nachhaltigkeit“ mit dem Projekt Naturerfahrungsraum; Magistrat lehnt die Teilnahme am Projektwettbewerb aus Kostengründen ab; Planung, eine Kindergartengrünfläche zu einem Mini-Naturerfahrungsraum umzugestalten; wegen finanzieller Engpässe ruht die Planung; dafür Durchführung von Exkursionen zu Fledermausbiotopen für den Kindergarten. Frauengruppe: Familien-, kinder- und frauenfreundliche kommunale Strukturen: Formulierung von Anforderungen an Strukturen und Entscheidungsprozesse sowie Bedingungen von Partizipationsmöglichkeiten bei der Gestaltung und Entwicklung von Stadtteilen und der Stadt; konkret: Erarbeitung von Anforderungen an ein neues Rathaus als Kommunikationsort im Austausch mit unzähligen Gruppen; Nachhaltiger Konsum: Beteiligung an dem Aktionstag „Regional ist 1. Wahl“ mit der Kirchengemeinde, aber auch Bauern und Ökoanbieter aus der Region und einem Bioschäfer.

(8)

2004

März - Agenda-Rat beschließt Indikatorensetz für den Gießener Nachhaltigkeitsbericht

März bis Juli - Runde Tische in den Themenbereichen Natur- und Umweltschutz, Stadtentwicklung und Verkehr zur Aufwertung der Wieseck; Konkretisierung des von der Agenda-Gruppe erarbeiteten Handlungskonzepts (Handlungsprogramm III) im breiten Dialog mit Anrainer- und Nutzergruppen

September - Agenda-Rat beschließt Maßnahmen zur Umsetzung von Zielen des Leitbildes der Stadt Gießen für eine nachhaltige Stadtentwicklung

Oktober - Stadtverordneten-Beschluss zum Handlungsprogramm I "Indikatoren für eine nachhaltige Stadtentwicklung"

November - Stadtverordneten-Beschluss zum Handlungsprogramm II "Allgemeiner Maßnahmenkatalog"; Umsetzung sukzessive.

Umsetzungsphase (seit 2005)

2005

Februar - Agenda-Rat-Beschluss zum Handlungskonzept zur Aufwertung der Wieseck

Juni - Stadtverordneten-Beschluss zum Handlungsprogramm III "Handlungskonzept zur Aufwertung der Wieseck" als Entwicklungskonzept (Verbindlichkeit der Umsetzung nach Baugesetzbuch); Umsetzung sukzessive;

November - Resolution zum Bebauungsplan "Berliner Platz" im Agenda-Rat

2006

Januar - 1. Sachstandsbericht zum Handlungsprogramm II im Agenda-Rat

Juni - 1. Kunstspectaculum "Fluss mit Flair" im Quartier an der Wieseck

2007

Mai - Die LA21-Gruppe Natur- und Umweltschutz erhält den Gießener Umweltpreis für das Projekt „Biotopverbund Schiffenberger Tal“
2. Kunstspectaculum "Fluss mit Flair" im Quartier an der Wieseck

2008

Mai - Beschluss des Agenda-Rats zum Naturerfahrungsraum in der Weststadt sowie zur Umgestaltung des städtischen Grundstücks an der Wieseck gegenüber dem Rathaus-Neubau

Juni - 3. Kunstspectaculum "Fluss mit Flair" im Quartier an der Wieseck

August - Zukunftswerkstatt „Auf zu neuen Ufern“. Workshop zur Mitgestaltung der Landesgartenschau (LGS) 2014

September - Agenda-Rat-Beschluss zur Solaren Eigennutzung



November - Agenda-Rat-Beschluss zu den Anforderungen der LA21 an die LGS

2009

Juni - 4. Kunstspectaculum "Fluss mit Flair" im Quartier an der Wieseck

Herbst - Moderationsschulung
LA21-Internetauftritt freigeschaltet

2010

Februar - 1. Nachhaltigkeitsbericht erscheint

Juni - 5. Kunstspectaculum "Fluss mit Flair" im Quartier an der Wieseck

2011

Presseserie der Lokale Agenda 21-Gruppen und der Koordinierungsstelle

Juni - 6. Kunstspectaculum "Fluss mit Flair" im Quartier an der Wieseck, Motto „ZusammenSpielen“

September - Agenda-Rat-Beschluss zur Ein- und Durchführung eines Bürgerhaushalts im Dialog

2012

Mai - Agenda-Rat-Beschluss zur Energieeffizienz (Bericht) und zur Erweiterung der städtischen Photovoltaikanlage 1. Mittelvergabe-sitzung mit den Sprecher/innen der Lokale Agenda 21-Gruppen

Juni - Deutscher Aktionstag für Nachhaltigkeit: Teilnahme mit einem Informationsstand in Kooperation mit der Beratungsstelle Gießen der Verbraucherzentrale Hessen; Initiator: Rat für Nachhaltige Entwicklung
7. Kunstspectaculum "Fluss mit Flair" im Quartier an der Wieseck, Motto „Weniger ist mehr!“

September - Lokale Agenda 21-Tag

Oktober / November - Lokale Agenda 21-Ausstellung

2013

April - Agenda-Ratsbeschluss zur Erweiterung der städtischen Photovoltaikanlage (9, 10)

Juni – Zum achten Mal „Fluss mit Flair“, Motto: „Farbe bekennen!“

2014

Juni – Zum neunten Mal „Fluss mit Flair“, Motto: „Unverblümt!“

2015

April – Agenda-Ratsbeschluss zur Baumschutzsatzung

Juni - Zum zehnten Mal „Fluss mit Flair“, Motto: „kontra**streich!**“

2016

Juni - Zum elften Mal „Fluss mit Flair“, Motto: „Kunst in Aktion!“

2017

Juni - Zum zwölften Mal „Fluss mit Flair“, Motto: „Durchblicken!“

September – Agenda-Ratsbeschluss „Koordination bürgerschaftlicher Aktivitäten“

2018

Juni – Zum dreizehnten Mal „Fluss mit Flair“, Motto „Immer dasselbe?“

September – Jubiläum „20 Jahre Lokale Agenda Gießen“ im Rahmen des Tags der Regionen mit Bundesministerin Julia Klöckner

2019

Januar - Die Agenda-Gruppe „Nachhaltige Mobilität“ gründet sich neu

Juni - Zum vierzehnten Mal „Fluss mit Flair“, Motto „Keine Angst!“
Die Agenda-Gruppe „Energie“ erhält für ihre Aktivitäten den Umweltpreis der Stadt Gießen.

Oktober – Drei Agenda-Ratsbeschlüsse „Sauberes Gießen / Gebäudesanierung / Nachhaltige Mobilität“

2020

März – Dezember Aufgrund der Corona-Pandemie fallen Arbeitsgruppensitzungen, Vorträge und Veranstaltungen aus, darunter „Fluss mit Flair“, „Offene Pforte“, „Tag der Regionen“.

November – Sieben Agenda-Ratsbeschlüsse „Photovoltaik-Anlagen / Bahn / Buslinien / Klingelbachau“



2021

März – Dezember Auch in diesem Jahr fallen pandemiebedingt Veranstaltungen wie „Fluss mit Flair“ und „Offene Pforte“ aus.

Oktober – Aktions-Stand „Nachhaltiges Gießen“ mit dem Fairtrade-Bus vor dem Rathaus, im Rahmen des „Tags der Regionen“

November – Zwei Agenda-Ratsbeschlüsse „Frühzeitige Berechnung von VEP-Szenarien / Alternativenprüfung Fahrradspuren Anlagenring“



Quellen

- (1) Agenda 21, Kapitel 28: Initiativen der Kommunen zur Unterstützung der Agenda 21 aus: Bundesumweltministerium (Hrsg.): Umweltpolitik. Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung im Juni 1992 in Rio de Janeiro. Dokumente. Agenda 21, S. 231
- (2) Bartelheimer, P. (1998): Lokale Agenda 21 Gießen. Vor dem ersten Schritt – ein Situationsbericht, Der Magistrat der Stadt Gießen (Hrsg.), Gießen
- (3) Projektplan "Gießener Lokale Agenda 21" , Hess. Förderprogramm/ RKW
- (4) Zwischenbericht "Gießener Lokale Agenda 21" , Hess. Förderprogramm/ RKW
- (5) Erben, T. (2001): Lokale Agenda 21. Erfolgsfaktoren und Hemmnisse am Beispiel der Universitätsstadt Gießen, Diplomarbeit Gießen (Fachbereich Politikwissenschaft)
- (6) Algan, A. (2008): Lokale Agenda 21 am Beispiel der Universitätsstadt Gießen. Analysen und Perspektiven zu Beginn des 21. Jahrhunderts, Diplomarbeit (Fachbereich Geographie)
- (7) Satzung des Fördervereins Lokale Agenda 21 für die Stadt und den Landkreis Gießen e.V.
- (8) Zwischenbericht über den Sachstand der Lokalen Agenda 21 der Stadt Gießen in den Agendagruppen, 15. Juli 2003 (9) Jahresrückblicke 2003-2011
- (10) Protokolle der Agenda-Rat-Sitzungen



Universitätsstadt Gießen
Büro Bürgerbeteiligung und Lokale Agenda 21
Berliner Platz 1
35390 Gießen

Telefon: 0641 306-2114

lokaleagenda21@giessen.de

